



Schulinterne Evaluation in den Dienst des Lernens stellen

QMS Evaluationsplattform: IQES online

Einführung in das IQES-Evaluationscenter - Evaluationen in 10 Schritten planen

Fortbildungsreihe Schulaufsicht: Webinar 1

24. September 2021

Gerold Brägger

Leiter IQES online und schulentwicklung.ch

Ziele

Die Teilnehmenden

- ▶ gewinnen einen **Überblick über IQES Österreich**.
- ▶ kennen wichtige **Funktionen des IQES-Evaluationscenter**.
- ▶ verstehen, worauf es bei der **Planung und Durchführung einer internen Evaluation** ankommt.
- ▶ kennen **Grundregeln, Erfolgsfaktoren und Stolpersteine** der internen Evaluation.

QMS Evaluationsplattform: IQES online

1. Eintrittsportal IQES Österreich

Übersicht – Inhalte – Qualitätsrahmen

2. Einführung in das IQES-Evaluationscenter

Überblick über die Grundfunktionen und Inhalte – Vertiefung mit Videotutorials

3. Evaluation in 10 Schritten planen und durchführen

Inputs – Online-Befragung der Teilnehmenden – Inputs

4. Transfer in die eigene Praxis

Austausch in Breakout-Sessions

5. Ausblick

Webinare 2 und 3

Online-Befragung: Transfer, Fragen für Webinare 2 und 3, Kursauswertung

QMS Evaluationsplattform: IQES online

- 1. Eintrittsportal IQES Österreich**
Übersicht – Inhalte – Qualitätsrahmen
- 2. Einführung in das IQES-Evaluationscenter**
Überblick über die Grundfunktionen und Inhalte –
Vertiefung mit Videotutorials
- 3. Evaluation in 10 Schritten planen und durchführen**
Inputs – Online-Befragung der Teilnehmenden – Inputs
- 4. Transfer in die eigene Praxis**
Austausch in Breakout-Sessions
- 5. Ausblick**
Webinare 2 und 3
Online-Befragung: Transfer, Fragen für Webinare 2 und 3, Kursauswertung



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



QMS QUALITÄTS
MANAGEMENT
SYSTEM FÜR
SCHULEN

IQES > IQES-Netzwerk

www.iqesonline.net/at

IQES Österreich: die Evaluations- und Schulentwicklungsplattform für die österreichischen Schulen



IQES Österreich

Evaluationen durchführen

Feedback einholen

Qualitätsrahmen für Schulen

Evaluationen einfach beginnen

Empfehlungen für Kleinschulen

Beratung und Weiterbildungen

IQES Österreich: Für QMS, das Qualitätsmanagementsystem für Schulen, steht allen österreichischen Schulen mit IQES online die international erprobte Evaluations- und Schulentwicklungsplattform zur Verfügung.


[IQES](#) > [IQES-Netzwerk](#)

IQES Österreich: die Evaluations- und Schulentwicklungsplattform für die österreichischen Schulen

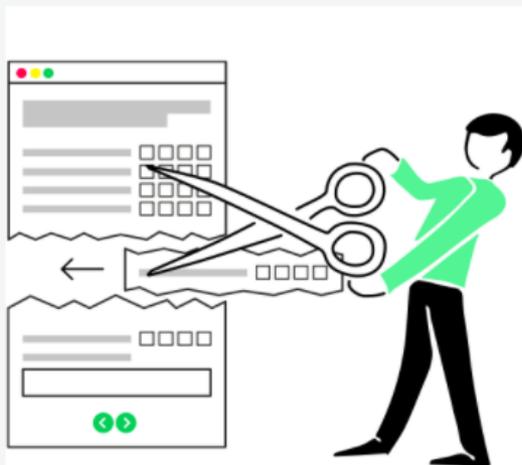
[IQES Österreich](#)[Evaluationen
durchführen](#)[Feedback
einholen](#)[Qualitätsrahmen
für Schulen](#)[Evaluationen
einfach beginnen](#)[Empfehlungen für
Kleinschulen](#)[Beratung und
Weiterbildungen](#)

IQES Österreich: Für QMS, das Qualitätsmanagementsystem für Schulen, steht allen österreichischen Schulen mit IQES online die international erprobte Evaluations- und Schulentwicklungsplattform zur Verfügung.

Neues Evaluationscenter: Das neue Evaluationscenter steht den österreichischen Schulen ab Schuljahr 21/22 zur Verfügung. Alle anderen IQES-Schulen erhalten bis spätestens Anfang 22/23 ebenfalls Zugang. Hier finden Sie Videotutorials zu bewährten und neuen Nutzungsmöglichkeiten.

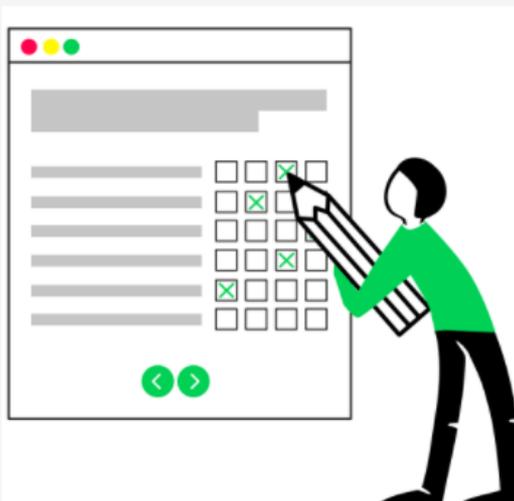
Online-Befragungen leicht gemacht mit dem neuen IQES Evaluationscenter

Führen Sie professionelle Online-Befragungen von Lehrpersonen, Schüler/innen, Eltern und weiteren Anspruchsgruppen durch. Schnell, problemlos und beliebig oft. Wir führen Sie Schritt um Schritt durch den Prozess: Vom Erstellen des Fragebogens bis zum fertigen Ergebnisbericht. Sie und die befragten Personen benötigen lediglich einen Internet-Zugang.



Online-Fragebogen erstellen

So erstellen Sie eigene Fragebogen oder



Online-Befragung durchführen

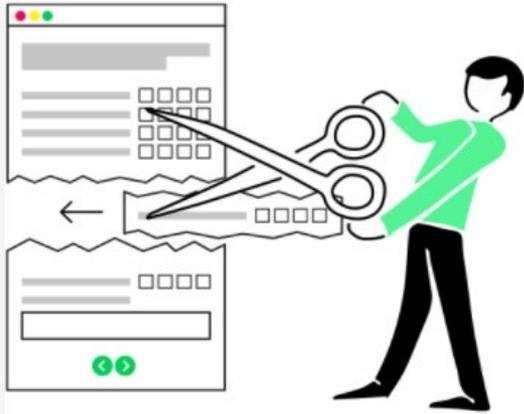
Sie haben die Wahl: Für ein schnelles



Online-Befragung auswerten

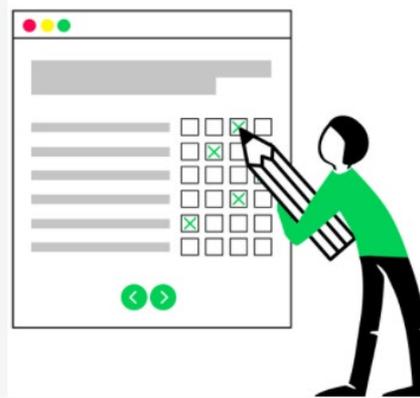
So generieren Sie nach Abschluss Ihrer





Online-Fragebogen erstellen

0:47	Nutzungsmöglichkeiten im Überblick
2:28	IQES-Evaluationscenter: Übersicht
4:16	Online-Fragebogen erstellen
4:32	Eine <u>Vorlage</u> an eigene Bedürfnisse anpassen
11:58	Einen <u>neuen Fragenbogen</u> erstellen



Online-Befragung mit allgemeinem Teilnahmelink

0:20	Einsatz dieser Befragungsart
1:27	Durchführung
6:23	<u>Interaktiver Unterricht</u> mit kleinen Umfragen zu einem Thema
11:28	<u>Feedback zum Unterricht</u> mit einer Ratingkonferenz

Online-Befragung mit individuellen Teilnahmelinks

0:18	Einsatz dieser Befragungsart
2:10	Einladung mit <u>E-Mail</u>
11:20	Einladung mit <u>Teilnahmecodes</u>
17:48	Einladung mit und E-Mail und Teilnahmecodes



Online-Befragung auswerten

1:29	Übersicht: Auswertung einer Online-Befragung
3:07	Zwischenbericht anzeigen
3:44	Befragung beenden - Ergebnisbericht anpassen
7:55	<u>Gesamtbericht</u> erstellen
11:27	<u>Teilberichte</u> erstellen
13:40	Einschätzungen von <u>mehreren Gruppen</u> vergleichen
16:15	Auswertung als PDF herunterladen

QMS Evaluationsplattform: IQES online

1. Eintrittsportal IQES Österreich
Übersicht – Inhalte – Qualitätsrahmen
2. Einführung in das IQES-Evaluationscenter
Überblick über die Grundfunktionen und Inhalte – Vertiefung mit Videotutorials
3. **Evaluation in 10 Schritten planen und durchführen**
Inputs – Online-Befragung der Teilnehmenden – Inputs
4. Transfer in die eigene Praxis
Austausch in Breakout-Sessions
5. Ausblick
Webinare 2 und 3
Online-Befragung: Transfer, Fragen für Webinare 2 und 3, Kursauswertung

Eine Evaluation durchführen in 10 Schritten

1 Evaluationsbereich festlegen

2 Ziele, Zweck und Form der Evaluation vereinbaren

Zielklärung:

Was wollen wir mit der Evaluation erreichen?

Eine Evaluation durchführen in 10 Schritten

- 3 Evaluationsauftrag aushandeln
- 4 Ablaufplanung und Spielregeln festlegen
- 5 Kriterien für die Dateninterpretation klären
- 6 Methoden und Instrumente bestimmen
- 7 Daten erheben und aufbereiten

Durchführung:

Wie wollen wir Daten erheben?

Wie gehen wir damit um?

Eine Evaluation durchführen in 10 Schritten

8 Ergebnisse interpretieren - Konsequenzen ziehen

9 Bericht erstatten

10 Evaluation dokumentieren

Auswertung und Maßnahmenplanung:
Welche Folgerungen ziehen wir aus den
Ergebnissen?



Leitfaden: Eine Evaluation durchführen



Planungsblatt: Eine Evaluation durchführen



Tipps für die Interpretation von Evaluationsergebnissen

1 Evaluationsbereich festlegen

- Was wollen wir evaluieren? Wen wollen wir befragen? Was interessiert uns?
- Was ist unser Hauptmotiv, dass wir gerade diesen oder jenen Bereich wählen?
- Worüber möchten oder müssen wir mehr erfahren?
- Was nützt uns dieses Mehrwissen im Hinblick auf die Ziele unserer Schule?
- Wie können wir den Evaluationsbereich (Thema und Befragte) so festlegen, dass die Beteiligten (Lehrpersonen, Schulleitung, Lernende etc.) einen Nutzen davon haben?
- Was könnte geschehen, wenn wir diese Evaluation nicht machen?

2 Ziele, Zweck und Form der Evaluation vereinbaren

- Was sind die Ziele der Evaluation? Was wollen wir damit erreichen?
- Wozu soll die Evaluation dienen?
- Lassen sich die Evaluationsziele soweit klären und eingrenzen, dass für die eigene Praxis nützliche Aussagen gewonnen werden können?
- Welche Fragen sollen untersucht werden?

«Welche Unterrichtsformen erleben unsere SuS als lernförderlich und motivierend?»

«Haben wir unsere Ziele im Projekt erreicht?»

«Wir erleben die SuS das Klima an unserer Schule?»

Zweck und Ziele von internen Evaluationen

Steuerung, Beteiligung
und Planung der
Schulentwicklung

Partizipative Entwicklung:
Sichtweise der Beteiligten
und Betroffenen einholen

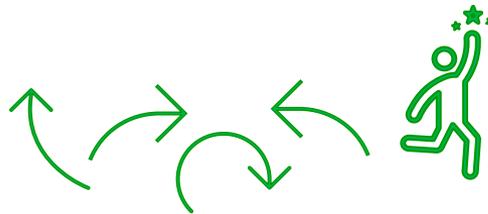


Erfolge fassbar machen –
Handlungsbedarf
erkennen



Lernende Berufspraxis
und pädagogischer
Erkenntnisgewinn

Wissen über die
Lernenden erweitern



Einsichten gewinnen zur
pädagogischen Wirkung
des eigenen Handelns



Qualitätssicherung
und
Rechenschaftslegung

sich selbst und anderen
Rechenschaft über die
eigenen Wirkungen geben



Daten (und nicht nur
Vermutungen)
kommunizieren können



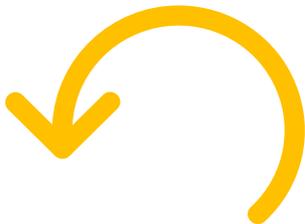
Welche Form der Evaluation dient unseren Zielen?

Jahres- und Projektauswertungen

Steuerung, Beteiligung und Planung der Schulentwicklung

Jährlicher Evaluationstag

- Entwicklungsschwerpunkte des zurückliegenden Jahres auswerten
- Schlussfolgerungen für die Planung des Folgejahres ziehen



Lernende Berufspraxis und pädagogischer Erkenntnisgewinn

Formative Zwischen- evaluation von Projekten

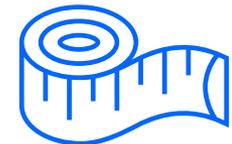
- die Wirkung der geleisteten Arbeit auf die Lernenden erfassen
- herauszufinden, was aus der bisherigen Projektarbeit gelernt werden kann



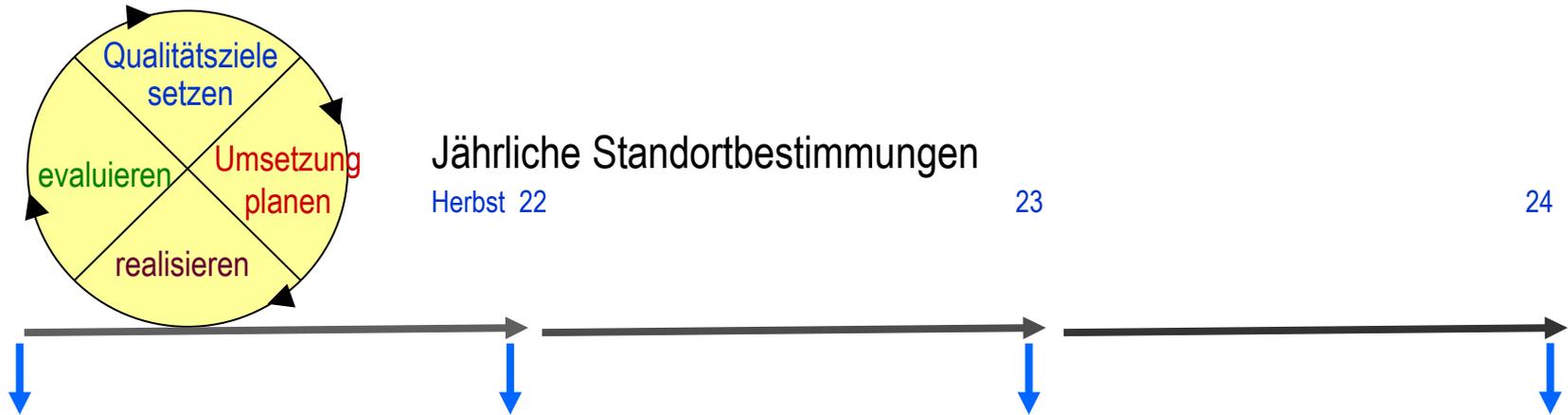
Qualitätssicherung und Rechenschaftslegung

Bilanzierende Projektevaluation

- die Erreichung der Ziele und die Wirksamkeit der Projektarbeit bilanzieren
- verlässliche Daten für die Berichterstattung gewinnen



Jahresauswertung (im Rahmen des Qualitätszyklus einer Schule)



Mit wiederkehrend eingesetzten Instrumenten den Erfolg von Schulentwicklungsmaßnahmen besser einschätzen:

Instrument „Lehrer/innen-Befragung zur Jahresauswertung“ (S20, S21)

Instrument „Lehrer/innen-Befragung zur Auswertung von QM-Projekten“ (S22)

Lehrpersonen-Befragung zur Jahresauswertung

→ im Rahmen der jährlichen Standortbestimmung

Bitte bewerten Sie jeweils die folgenden Aussagen mit einem Kreuzchen (1 bis 5) auf der Skala.

Aussage	1	2	3	4	5
1. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
2. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
3. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
4. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
5. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
6. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
7. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
8. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
9. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
10. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					

Lehrpersonen-Befragung zur Auswertung von QM-Projekten

Bitte bewerten Sie jeweils die folgenden Aussagen mit einem Kreuzchen (1 bis 5) auf der Skala.

Aussage	1	2	3	4	5
1. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
2. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
3. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
4. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
5. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
6. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
7. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
8. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
9. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					
10. Die Qualität der Arbeit ist in der letzten Zeit...					

Fokusevaluierungen

Steuerung, Beteiligung
und Planung der
Schulentwicklung

Thematische Evaluation

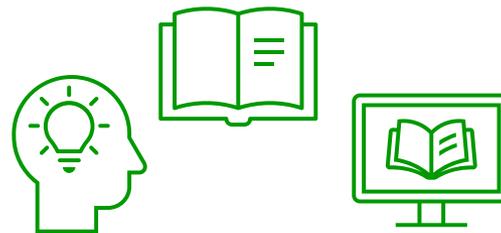
- Handlungsbedarf und Veränderungsbedürfnisse zu einem schulischen Entwicklungsschwerpunkt erheben
- Grundlagen für Prioritätensetzungen und Entscheidungen gewinnen



Lernende Berufspraxis
und pädagogischer
Erkenntnisgewinn

Thematische Evaluation

- das Wissen über die Lernenden erweitern, um gezielter Lernprozesse begleiten zu können
- Situationen und Probleme besser verstehen, um tragfähige Lösungen zu finden



Qualitätssicherung
und
Rechenschaftslegung

Summative Evaluation

- die Qualität eines bestimmten schulischen Angebots bewerten
- Erfolge und Wirkungen datengestützt darstellen können



Welche Form der Evaluation dient unseren Zielen?

Fokusevaluation: Beispiel Fernunterricht

Steuerung, Beteiligung
und Planung der
Schulentwicklung

Lernende Berufspraxis
und pädagogischer
Erkenntnisgewinn

Qualitätssicherung
und
Rechenschaftslegung

4 Wie geht es dir mit dem Fernunterricht?

Die Aussage ...

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
4.1 Ich lerne zu Hause gleich gut wie in der Schule.	<input type="radio"/>				
4.2 Mir gefällt der Unterricht zu Hause.	<input type="radio"/>				
4.3 Unsere Lehrpersonen erklären uns genau, was wir tun müssen.	<input type="radio"/>				
4.4 Ich verstehe die Aufgaben gut, die wir bearbeiten müssen.	<input type="radio"/>				
4.5 Wenn ich mich anstrenge, kann ich alle Aufgaben erledigen.	<input type="radio"/>				
4.6 Wir bekommen interessante Aufgaben, die mir Freude beim Lernen machen.	<input type="radio"/>				
4.7 Bei schwierigen Aufgaben weiß ich, wo ich nachschauen muss, damit ich sie lösen kann.	<input type="radio"/>				

Welche Form der Evaluation dient unseren Zielen?

Fokusevaluation → Projektevaluation

Steuerung, Beteiligung
und Planung der
Schulentwicklung

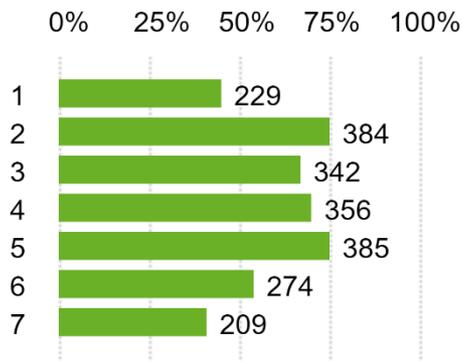
Lernende Berufspraxis
und pädagogischer
Erkenntnisgewinn

Qualitätssicherung
und
Rechenschaftslegung

Fokusevaluation (2022):

Befragung zu Lesegewohnheiten
und Sprachförderung

7 - Was machst du gerne in der
Schule zum Thema Lesen?

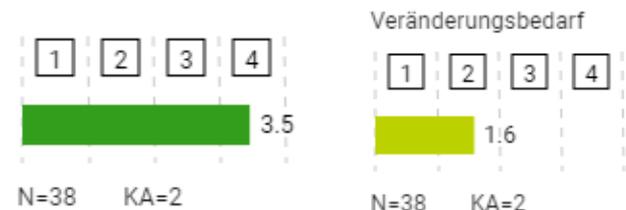


1	Stilles Lesen in der Bibliothek oder im Schulzimmer.	45%
2	Zu zweit oder in Gruppen lesen üben.	75%
3	Alle in der Klasse lesen das gleiche Buch und sprechen darüber.	67%
4	Logicals, Lesespuren oder Rätsel lösen	70%
5	Texte von anderen Kindern lesen.	75%
6	Zuhören, wenn jemand vorliest.	54%
7	Selber anderen vorlesen.	41%

Projektevaluation (2024)

Prozess und Zielerreichung:
Lesekompetenz, Lesemotivation

2.5 - Nutzen für die Lernenden: Die
Schüler/innen haben von den
Entwicklungsaktivitäten/ Projekten profitiert.



Welche Form der Evaluation dient unseren Zielen?

Umfassende Standortbestimmung (Breitbandevaluation)

Steuerung, Beteiligung
und Planung der
Schulentwicklung

Periodische Standort-
bestimmung (z.B. alle 4 Jahre)

- systematisch die Sichtweise der Eltern, Lernenden und Lehrenden einholen
- Grundlage für die Aktualisierung oder Neuerarbeitung des Schulentwicklungsplans



Lernende Berufspraxis
und pädagogischer
Erkenntnisgewinn

Pädagogische
Bestandsaufnahme

- Erkenntnisse gewinnen, wie die pädagogische Wirksamkeit der Schule weiter verbessert werden kann
- Bestätigung für eine erfolgreiche und bewährte Praxis finden



Qualitätssicherung
und
Rechenschaftslegung

Summative Evaluation

- Das Erreichen eigener und anerkannter externer Qualitätsansprüche (Qualitätsrahmen) überprüfen
- Qualitätseinschätzung der Schulpartner glaubwürdig darstellen können



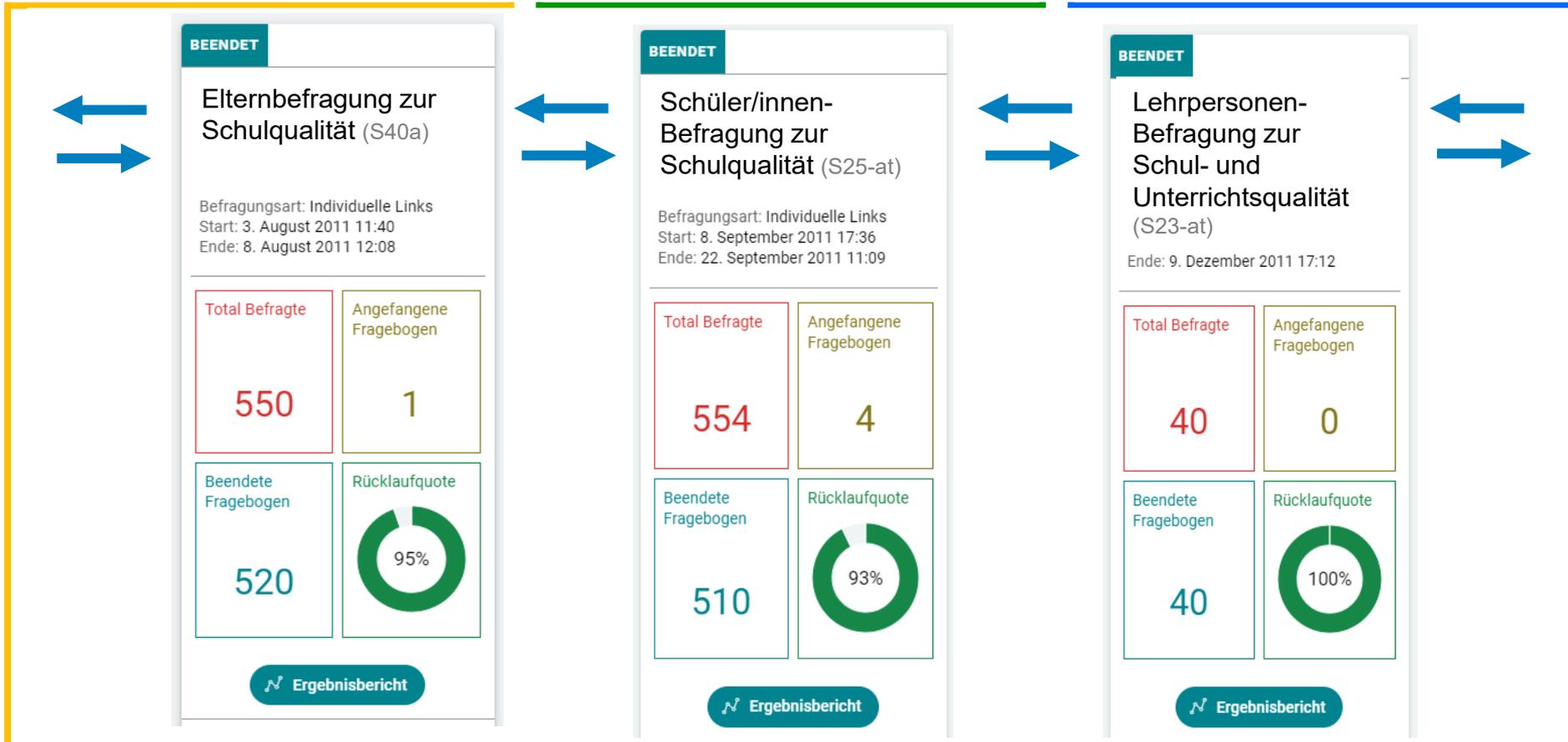
Welche Form der Evaluation dient unseren Zielen?

Umfassende Standortbestimmung (Breitbandevaluation)

Steuerung, Beteiligung
und Planung der
Schulentwicklung

Lernende Berufspraxis
und pädagogischer
Erkenntnisgewinn

Qualitätssicherung
und
Rechenschaftslegung



Arbeitsweise bei einem Workshop mit Schulleitenden: Planung eines eigenen Evaluationsprojekts

1 Evaluationsbereich festlegen

2 Ziele, Zweck und Form der Evaluation vereinbaren

Eine Evaluation planen und durchführen in 10 Schritten

	Ideenskizze: So soll es sein ...	Fragen und Kommentare
Schritt 1 Evaluationsbereich festlegen		
Schritt 2 Ziele, Zweck und Form der Evaluation vereinbaren Wozu soll die Evaluation dienen? Welche Fragen sollen untersucht werden? Wer ist davon betroffen?		



[Transfer mit Planungsblatt](#)

Webinar Schulaufsicht: Erfahrungen, Einschätzungen und Fragen zur internen Evaluation (und zum IQES-Evaluationscenter)

 IQES Evaluationscenter IQES ONLINE WEBSITE [Sicherheit & Datenschutz](#)   

 Dashboard  Vorlagen ** Meine Fragebogen**  Meine Befragungen

Thema Befragte Stufe Status

Sortieren nach Einträge

 > Teilnehmer/innen-Befragung zum Thema »Interne Evaluation«     

> Teilnehmer/innen-Befragung: Transfer und Kursauswertung     

Eine Evaluation durchführen in 10 Schritten

- 3 Evaluationsauftrag aushandeln
- 4 Ablaufplanung und Spielregeln festlegen
- 5 Kriterien für die Dateninterpretation klären
- 6 Methoden und Instrumente bestimmen
- 7 Daten erheben und aufbereiten

Durchführung:

Wie wollen wir Daten erheben?

Wie gehen wir damit um?

3 Evaluationsauftrag aushandeln

- Wer ist die Auftraggeberin / der Auftraggeber?
- Wer leitet die Evaluation bzw. das Evaluationsteam?
- Wie sind die Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen des Auftraggebers und der Evaluationsleitung festgelegt?
- Wer sind die Betroffenen der Evaluation? Welche Betroffenen müssen in der Evaluation unbedingt beteiligt werden?
- Sind Ressourcen (finanzielle Mittel, Zeit zum Austausch mit Gremien, Information des Kollegiums, Weiterbildungen usw.) so verfügbar, dass die weiteren Schritte befriedigend bearbeitet werden können?

4 Ablaufplanung und Spielregeln festlegen

- Was sind die wichtigsten Spielregeln der Evaluation? Entsprechen die Spielregeln den Zielen der Evaluation?
- Ist der Ablauf möglichst verträglich mit dem Schuljahr abgestimmt? Können die Ergebnisse gut für die weitere Schulentwicklung genutzt werden?
- Was sind die wichtigsten Meilensteine/ Termine der Evaluation?
- Wie organisieren wir eine wirksame Präsentation der Ergebnisse?
- Wer bekommt zu welchem Zeitpunkt welche Daten (z.B. eine Erstfassung des Evaluationsberichtes)?
- Wie gehen wir mit auffällig kritischen Ergebnissen um?

1. Evaluation lebt vom Vertrauen der Beteiligten.
2. Gewährleistete Vertraulichkeit und ein sorgfältiger, abgesprochener Umgang mit sämtlichen Daten ist ein Erfolgsfaktor von Evaluation.
3. Deshalb muss jede Evaluation bestimmten Regeln folgen, die zum vornherein bekannt und transparent sind.
4. Die Spielregeln beziehen sich darauf, wer zu welchem Zeitpunkt welche Daten erhebt, wann die Ergebnisse zusammengetragen, ausgewertet und zurückgemeldet werden und was mit den Daten geschieht.
5. Wer die Evaluation initiiert und in Auftrag gibt, entscheidet in der Regel darüber, wer in welchem Umfang Einsicht in die einzelnen Daten bekommt.

Der «Evaluationsknigge» veranschaulicht beispielhaft einige wesentliche Prinzipien, die beim Umgang mit Daten beachtet werden sollten:

- Evaluiere nur das, was in deinem Verantwortungsbereich liegt.
- Evaluiere nur das, was du auch verändern kannst.
- Erhebe personenbezogene Daten nie ohne Einverständnis der Betroffenen. Keiner darf an den «Pranger» gestellt werden!
- Vereinbare mit allen Beteiligten die Spielregeln zum Ablauf (Ziele, Bewertungskriterien, Umgang mit Daten).
- Gib Personen, von denen du Daten erhalten hast, immer eine Rückmeldung über die Ergebnisse.
- Gib ohne Information bzw. Zustimmung der Beteiligten keine Daten an Dritte weiter.
- Ziehe Konsequenzen aus den Ergebnissen.

Beispiel: Spielregeln für die Durchführung einer Kollegiumsbefragung

- Die Befragung dient dazu, Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung im nächsten Schuljahr zu vereinbaren.
- Im Anschluss an die Befragung wird jedes Jahrgangsteams für die eigene Stufe ein Vorhaben oder Projekt vereinbaren, das im Laufe des Schuljahres bearbeitet wird.
- Zur Vorbereitung der Befragung wählt die Konferenz eine Arbeitsgruppe. Die Schulleitung ist in der Gruppe vertreten.
- Der Fragebogen wird vorab dem Kollegium vorgestellt. Jede und jeder kann Veränderungsvorschläge einbringen.
- Befragt werden alle Mitglieder des Kollegiums.
- Es werden nur Fragen gestellt, die keine Rückschlüsse auf einzelne Personen zulassen.
- Zur Auswertung der Befragung wird eine pädagogische Konferenz durchgeführt, die ebenfalls von der Arbeitsgruppe vorbereitet wird.
- Die Ergebnisse der Befragung werden nicht nach außen weitergegeben.

Ein Aspekt wird bei Evaluationen oft vernachlässigt: deren **Risiken und Nebenwirkungen**.

Wenn wir Daten über eine Massnahme erheben, so wünschen wir uns zwar in der Regel, dass die Ergebnisse positiv ausfallen, aber dies ist nicht immer der Fall.

- Es muss daher bereits im Vorfeld der Evaluation geklärt werden, was mit «negativen» Ergebnissen geschehen soll? Wer erhält welche Daten?
- Es ist nachvollziehbar, dass Personen vorsichtig mit Daten umgehen, die für sie selbst «kritisch» werden können.

5 Kriterien für die Dateninterpretation klären

- Wie werden wir die Ergebnisse der Evaluation interpretieren?
- Haben wir an unserer Schule im untersuchten Qualitätsbereich bereits eigene Qualitätsziele oder Qualitätskriterien (Leitbild, Schulentwicklungsplan, Projektziele usw.) formuliert, die wir für die Bewertung der Evaluationsergebnisse hinzuziehen können?
- Welche Qualitätskriterien des Qualitätsrahmens für Schulen können wir für die Bewertung der Daten nutzen?
- Falls wir bestehende (IQES- oder andere) Instrumente verwenden (siehe Schritt 6): Wie sorgen wir dafür, dass wir uns mit den dort formulierten Qualitätsaussagen aktiv auseinandersetzen?
- Wann sind wir zufrieden?
- Welches Ausprägungsmaß genügt uns, um von einer gelungenen Maßnahme zu sprechen? Wann wird ein Standard übertroffen?

6 Methoden und Instrumente bestimmen

- Sollen vorhandene Evaluationsinstrumente als Vorlagen eingesetzt werden (z.B. IQES-Instrumente)?
- Werden vorhandene Instrumente angepasst und mit eigenen Fragen ergänzt?
- Muss das Evaluationsteam eigene Instrumente entwickeln? Wie werden die dazu nötigen Kompetenzen aufgebaut? Ist externe Beratung nötig?
- Soll die geplante Evaluation später wiederholt werden?
- Durch den wiederholten Einsatz von standardisierten Evaluationsinstrumenten kann der Erfolg von Schulentwicklungsaktivitäten durch **Vorher-Nachher-Vergleiche** besser beurteilt werden.

6 Methoden und Instrumente bestimmen

- Welche Methoden dienen unseren Evaluationszielen am besten?

Quantitative Methoden

z.B. Fragebogen

- + **grosse Anzahl Befragter**
- + anonyme Befragung
- + **alle können sich einbringen**
- + Breite der Daten
- + **automatische Auswertung**
- + Zusammenhänge und Fakten
- *Fragebogen für manche Themen nur beschränkt geeignet*

Qualitative Methoden

z.B. Interviews, Beobachtungen

- + **Vertiefte Einsichten**
- + Nähe zu Prozessen (Unterricht)
- + **Einzelfälle**
- + individuelle Perspektiven
- + **Begründungen**
- + Möglichkeit, nachzufragen
- *Beeinflussung durch andere*
- *Auswertung aufwändig*

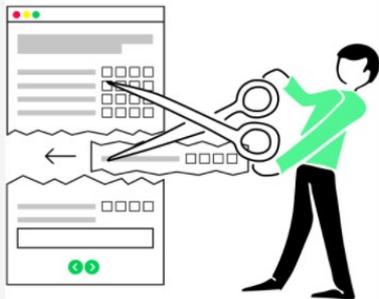
Kombinierte Methoden

z.B. Ratingkonferenz: Befragung mit Gruppengespräch

- ▶ **Stärken** der beiden Methoden werden genutzt
- ▶ **Schwächen** der beiden Methoden werden kompensiert

6 Methoden und Instrumente bestimmen

Online-Fragebogen



- ▶ Fragebogen selber erstellen oder Vorlagen anpassen
- ▶ verschiedene Fragetypen
 - Fragen mit Antwortskalen (Matrixfragen)
 - Fragen mit Einfach- oder Mehrfachauswahl
 - offene Fragen

📺 IQES Tutorial

Online-Fragebogen erstellen

0:47	Nutzungsmöglichkeiten im Überblick
2:28	IQES-Evaluationscenter: Übersicht
4:16	Online-Fragebogen erstellen
4:32	Eine <u>Vorlage</u> an eigene Bedürfnisse anpassen
11:58	Einen <u>neuen Fragenbogen</u> erstellen

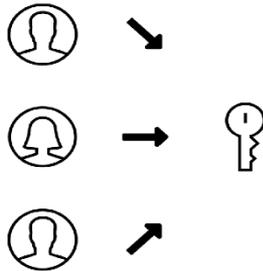


<https://www.iqesonline.net/hilfe/evaluationscenter-ng/online-fragebogen-erstellen/>

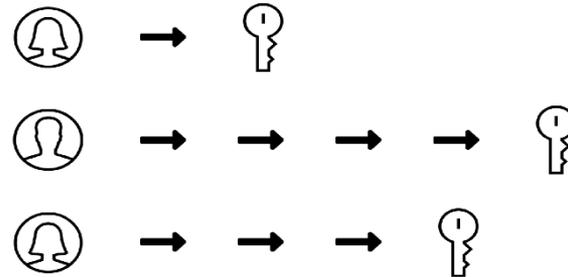
7 Daten erheben und aufbereiten

Fragebogen-Erhebungen

Befragung mit **allgemeinem** Teilnahmelink



Befragung mit **individuellen** Teilnahmelinks



Befragung mit QR-Code/ allg. Link

- geeignet für das **schnelle Einholen von Rückmeldungen**
- Veranstaltung mit Erziehungsberechtigten, Unterrichtseinheit oder Pädagogischer Tag im Kollegium
- interaktiver Unterricht mit kleinen Umfragen zu Vorwissen und Interessen

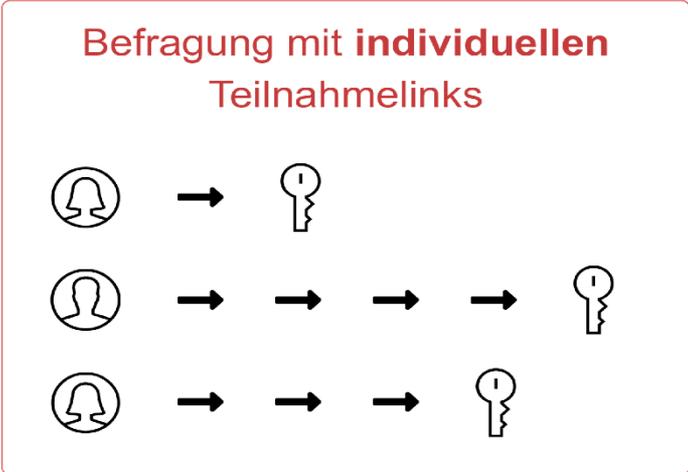
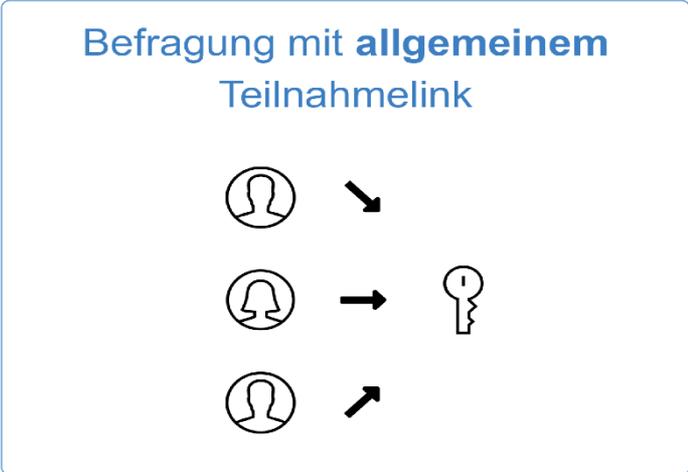
Befragung mit individuellen Links

- geeignet für **größere Befragungen, wo Sicherheit und Ergebnisqualität** höchste Priorität haben
- Fragebogen kann zu unterschiedlichen Zeitpunkten und nur einmal ausgefüllt werden.
- Damit wird sichergestellt, dass die Befragung nicht verfälscht werden kann.

7

Daten erheben und aufbereiten

Fragebogen-Erhebungen



📺 IQES Tutorial

📺 IQES Tutorial

Online-Befragung mit allgemeinem Teilnahme link	
0:20	Einsatz dieser Befragungsart
1:27	Durchführung
6:23	<u>Interaktiver Unterricht</u> mit kleinen Umfragen zu einem Thema
11:28	<u>Feedback zum Unterricht</u> mit einer Ratingkonferenz

Online-Befragung mit individuellen Teilnahme links	
0:18	Einsatz dieser Befragungsart
2:10	Einladung mit <u>E-Mail</u>
11:20	Einladung mit <u>Teilnahmecodes</u>
17:48	Einladung mit und E-Mail und Teilnahme codes



7 Daten erheben und aufbereiten



- ▶ Befragungsergebnisse können aufgrund von selbstgewählten Kriterien gruppiert und Teilberichte erstellt werden.
- ▶ Ergebnisse von verschiedenen Befragten-Gruppen können verglichen werden, z. B.:
 - männlich – weiblich – divers
 - 5. – 8. Schulstufe (im Vergleich mit dem Gesamtergebnis)

<https://www.iqesonline.net/hilfe/evaluationscenter-ng/online-fragebogen-auswerten/>

IQES Tutorial

Online-Befragung auswerten

1:29	Übersicht: Auswertung einer Online-Befragung
3:07	Zwischenbericht anzeigen
3:44	Befragung beenden - Ergebnisbericht anpassen
7:55	<u>Gesambericht</u> erstellen
11:27	<u>Teilberichte</u> erstellen
13:40	Einschätzungen von <u>mehreren Gruppen</u> vergleichen
16:15	Auswertung als PDF herunterladen



Wichtiger Hinweis:

Sind in einer Befragung **offene Fragen** gestellt worden, kann es sein, dass sich **Antworten** (z.B. in einer Elternbefragung) **auf einzelne Lehrpersonen** beziehen („Lehrerin A“; „Lehrer B ...“).

Es ist Aufgabe des Evaluationsteams **die Antworten zusammenzufassen** und - zum **Schutz der Lehrpersonen** als auch der Befragten - sorgfältig darauf zu achten, dass im **allen Lehrpersonen zugänglichen internen Ergebnisbericht die Anonymität gewährleistet wird**. Es dürfen keine Aussagen auf einzelne Personen bezogen werden können.



Es ist Ausdruck einer fairen und proaktiven Praxis im Umgang mit Beschwerden, dass eine Schule dafür **klare Spielregeln im Umgang mit Beschwerden und angesprochenen Qualitätsdefiziten** hat.

Eine Evaluation durchführen in 10 Schritten

8 Ergebnisse interpretieren - Konsequenzen ziehen

9 Bericht erstatten

10 Evaluation dokumentieren

Auswertung und Maßnahmenplanung:
Welche Folgerungen ziehen wir aus den
Ergebnissen?

8 Ergebnisse interpretieren – Konsequenzen ziehen

1. Wird durch eine Steuergruppe eine vorbereitende Interpretation der Befragungsergebnisse gemacht?
2. Wie wird das Kollegium bei der Auswertung einbezogen (z.B. an einem gemeinsamen Evaluationstag oder einer Auswertungskonferenz)?
3. Die Steuergruppe entwickelt Leitfragen für die Interpretation:
 - Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.?
 - Was sind die auffälligsten Ergebnisse?
z.B. sehr hohe bzw. tiefe Werte, grosse Unterschiede zwischen Ist-Soll-Einschätzungen, grosse Unterschiede zwischen den Qualitätseinschätzungen verschiedener Anspruchsgruppen
 - Was bestätigt, was widerspricht meinen/deinen/euren/unseren Einschätzungen?
 - Zu welchen Erkenntnissen und zusammenfassenden Kernaussagen kommen wir?

8 Ergebnisse interpretieren – Konsequenzen ziehen

Formen der Auswertung

komplexere Evaluationsprojekte
bei denen die ganze Schule oder zumindest der grösste Teil der Schule beteiligt und betroffen ist

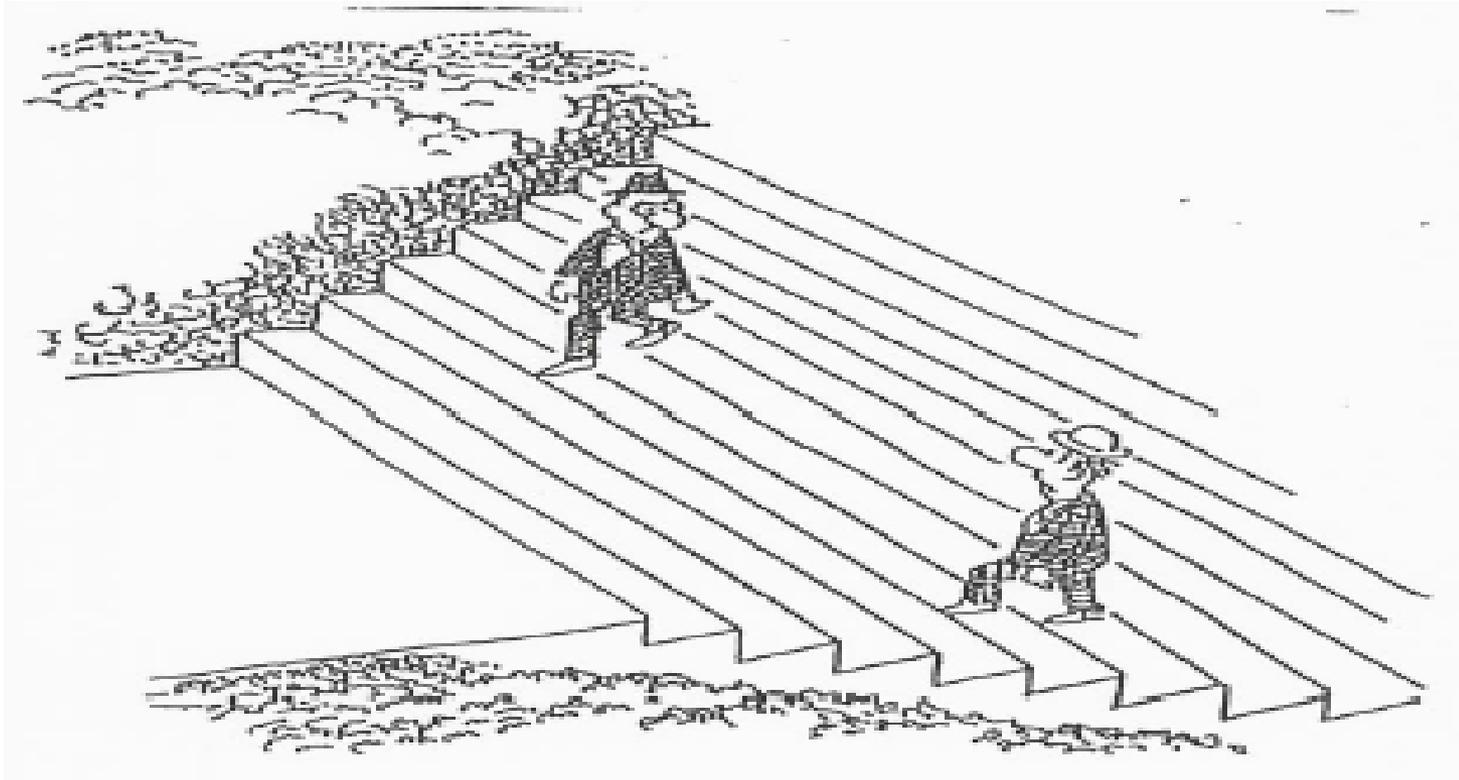
Auswertung in einzelnen Untergruppen
z.B. Fachkonferenzen, pädagogische Teams

Auswertung an einem gemeinsamen Evaluationstag oder -halbtage des Kollegiums

einfachere Fragestellungen
zum Beispiel ein konkretes Entwicklungsvorhaben

Auswertung durch die beauftragte Projektgruppe

Von der subjektiven Realität ...



**... zur vereinbarten Wirklichkeit
durch gemeinsame Standortbestimmungen**

Kommunikative Validierung

- aus dem Dialog mit den Betroffenen und Beteiligten wichtige **Argumente für die Relevanz der Ergebnisse** gewinnen
- die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen fördert die **Akzeptanz** der Ergebnisse und die **Motivation zur Umsetzung** in Verbesserungen

8 Erkenntnisse formulieren mit Hilfe von Leitfragen I

Die Gruppe für die Selbstevaluation entwickelt Leitfragen zur Ergebnisreflexion in den verschiedenen Anspruchsgruppen:

▶ Bedeutung der Ergebnisse:

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Als Schulleiter/in? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

▶ Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen:

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren? Womit sollten wir uns noch vertiefter auseinandersetzen? Wozu sagen die Ergebnisse nichts aus?

8 Erkenntnisse formulieren mit Hilfe von Leitfragen II

▶ Zusammenhänge und Hintergründe:

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

▶ Kernaussagen:

Was sind aus unserer Sicht die wichtigsten Ergebnisse der Befragung. Zum Beispiel: «Eine Mehrheit der Lehrpersonen stimmt der Aussage zu, dass». «Die Schule hat grosse Stärken bei ...». «Bei der Hausaufgaben-Praxis äussert ein grosser Teil der Eltern Unzufriedenheit.» etc.

▶ Erste Schlussfolgerungen:

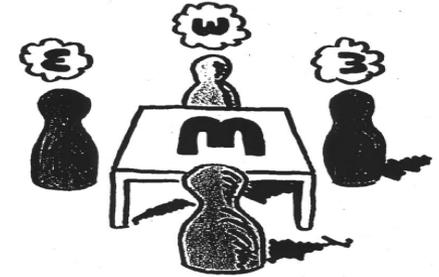
Lassen sich aus den Ergebnissen schon Schlüsse ziehen, Maßnahmen vorschlagen, Ideen zur weiteren Abklärung formulieren, Sorgen anmelden, Vorbehalte artikulieren, besondere Aufmerksamkeitsrichtungen notieren?

▶ Maßnahmen: Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Maßnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns? Welche Schritte sind zu tun? Wer übernimmt welche Aufgaben?

8 Methoden der Auswertung

Die gemeinsame Interpretation von Evaluationsergebnissen methodisch so gestalten, dass eine **intensive und positive Kommunikation zwischen den Beteiligten** möglich wird (kommunikative Validierung):

Klassische Moderationsmethoden:



Methodenkoffer Moderation
für Unterrichtsteams und
Arbeitsgruppen



Methodenkoffer Moderation
für Schulleitungen und
Beratungspersonen



8

IST Analyse einer Schule natürlich 'weit weg von hier!'



SWOT-Analyse

	Gegenwart	Zukunft
positiv	S Strength, Stärken	O Opportunities, Chancen
negativ	W Weaknesses, Schwächen	T Threats, Gefahren

SWOT-Analyse

S	Strength Stärken	Was läuft gut? Worauf können wir uns verlassen? Was stellt uns zufrieden? Was gibt uns Energie? Worauf sind wir stolz? Welches sind unsere Stärken?
W	Weaknesses Schwächen	Was ist schwierig? Welche Störungen behindern uns? Was fehlt uns? Was fällt uns schwer? Wo sind wir uns selber im Wege?
O	Opportunities Chancen	Welches sind die Zukunftschancen? Was nutzen wir noch zu wenig? Was können wir noch optimieren? Welche neuen Möglichkeiten sehen wir?
T	Threats Gefahren	Wo erkennen wir zukünftige Gefahren und Risiken? Was können für Schwierigkeiten auf uns zukommen? Welche Fehlentwicklungen befürchten wir?

8 Ergebnisse interpretieren – Konsequenzen ziehen

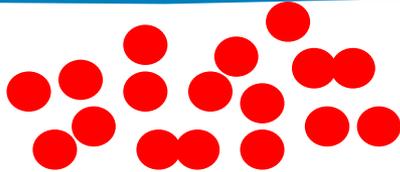
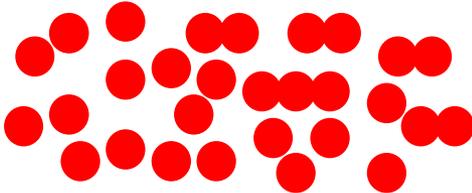
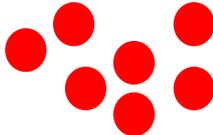
Mögliche Moderationsfragen:

- Wo zeigt sich Handlungsbedarf?
- Welche (Weiter-)Entwicklungsvorschläge und Maßnahmen sind möglich?
- Wo setzen wir Prioritäten setzen?
- Welche Veränderung ist für unsere Schule die wichtigste?
- Für welche Veränderung werde ich mich persönlich besonders engagieren?
- Welcher Vorschlag lässt sich am schnellsten (leichtesten) realisieren?
- Von welchem Vorschlag ziehen die Lernenden den größten Nutzen?
- Bei welchen Vorschlägen sind die Realisierungschancen hoch, weil die dafür notwendigen Ressourcen (Fähigkeiten von Personen, finanzielle Bedingungen, Qualifikationen der beteiligten etc.) gegeben sind?
- Welchen Vorschlag werden wir als Erstes umsetzen?

8

Ergebnisse interpretieren – Konsequenzen ziehen

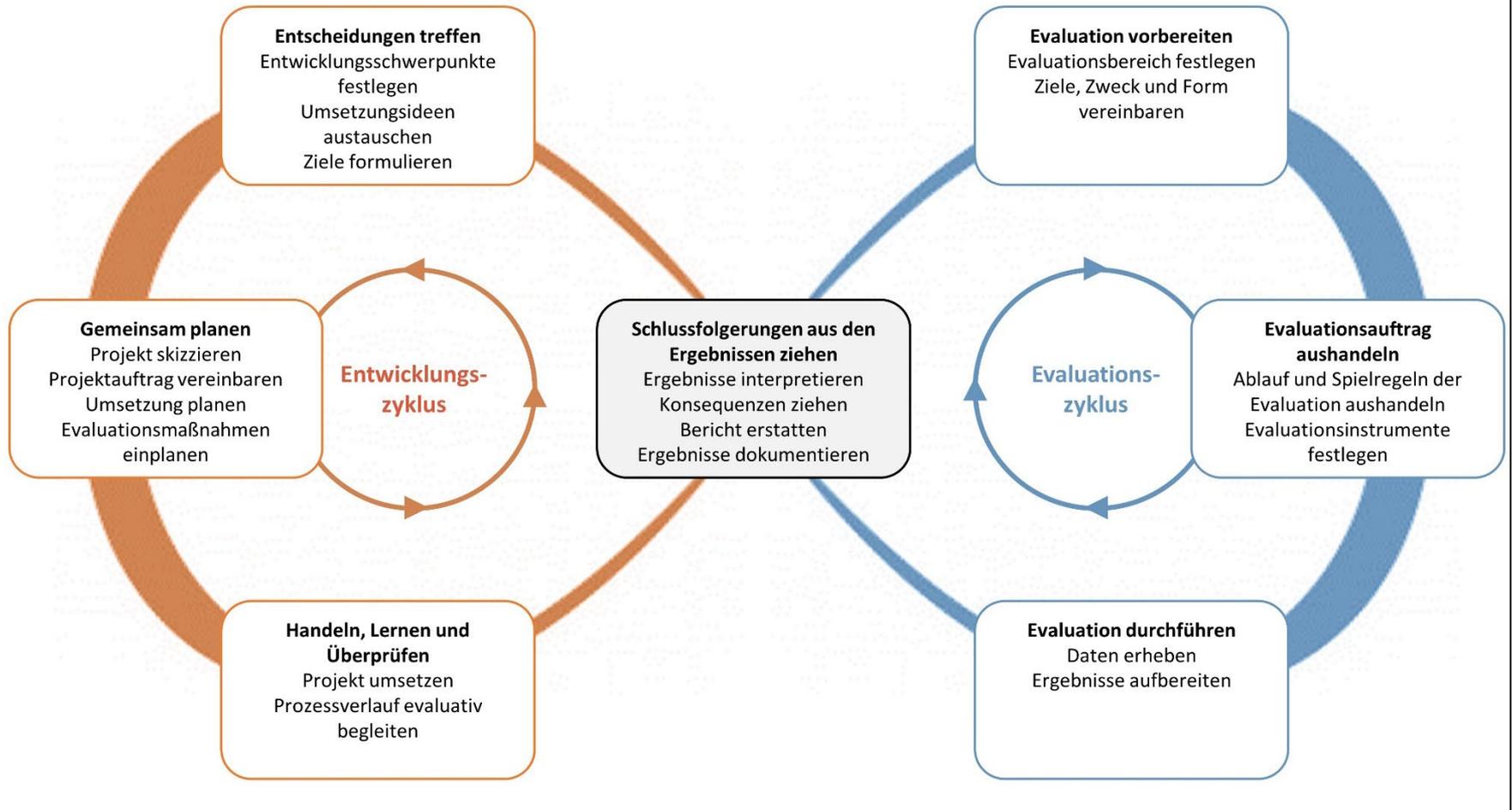
Aus Daten werden Taten: gute Evaluationen haben Wirkungen!

Thema	Bewertung	Rang
1 Maßnahme 1	 17	2
2 Maßnahme 2	 7	3
3 Maßnahme 3	 29	1
4 Maßnahme 4	 7	3

8

Ergebnisse interpretieren – Konsequenzen ziehen

Verzahnung von Schulentwicklungs- und Evaluationszyklus



Der **schulinterne Evaluationsbericht** umfasst oft folgende Inhalte:

1. Vorwort mit Dank an das Evaluationsteam, die Beteiligten und die Befragten
2. Die wichtigsten **Ergebnisse auf einen Blick**
3. Die **Zielsetzungen** der Evaluation
4. **Befragte, Beteiligte** und eingesetzte **Methoden**
(inkl. Rücklaufquoten bei Befragungen etc.)
5. die **wichtigsten Daten** in zusammengefasster und anonymisierter Form
(z.B. grafische Darstellung von Durchschnittswerten und Verteilung der Antworten)
6. Beschreibende und wertende **Kernaussagen** zu Stärken und Schwächen
(z.B. „82 % der befragten Schülerinnen und Schüler schätzen den Projektunterricht an unserer Schule als motivierendes Lernangebot ein“. „Wir werten diese Rückmeldung als positive Bestätigung unserer Praxis, das selbstständige Lernen systematisch zu fördern.“)
7. Aussagen zu **Erhaltungswertem** (bisherige Qualitäten sichern, Stärken pflegen)
8. Aussagen zu erkanntem **Handlungsbedarf** und zu **Optimierungsmöglichkeiten**
9. Information über **Maßnahmen** (die geprüft oder realisiert werden sollen)

10 Evaluation dokumentieren

Ziele der Dokumentation:

- ▶ reflektierte Erfahrungen für spätere Evaluationen nutzbar machen
- ▶ angepasste oder selbst entwickelte Instrumente später wieder zur Verfügung haben
- ▶ Evaluationskonzepte, Spielregeln und Auswertungssettings später in angepasster Form wiederum einsetzen können
- ▶ eine aussagekräftige Grundlage haben für die Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräche mit der Schulaufsicht

Eine Evaluation durchführen in 10 Schritten

- 1 Evaluationsbereich festlegen
- 2 Ziele, Zweck und Form der Evaluation vereinbaren
- 3 Evaluationsauftrag aushandeln
- 4 Ablaufplanung und Spielregeln festlegen
- 5 Kriterien für die Dateninterpretation klären
- 6 Methoden und Instrumente bestimmen
- 7 Daten erheben und aufbereiten
- 8 Ergebnisse interpretieren - Konsequenzen ziehen
- 9 Bericht erstatten
- 10 Evaluation dokumentieren

QMS Evaluationsplattform: IQES online

1. Eintrittsportal IQES Österreich
Übersicht – Inhalte – Qualitätsrahmen
2. Einführung in das IQES-Evaluationscenter
Überblick über die Grundfunktionen und Inhalte – Vertiefung mit Videotutorials
3. Evaluation in 10 Schritten planen und durchführen
Inputs – Online-Befragung der Teilnehmenden – Inputs
4. **Transfer in die eigene Praxis**
Austausch in Breakout-Sessions
5. **Ausblick** (11.45 Uhr)
Webinare 2 und 3
Online-Befragung: Transfer, Fragen für Webinare 2 und 3,
Kursauswertung

- 1 Evaluationsbereich festlegen
- 2 Ziele, Zweck und Form der Evaluation vereinbaren
- 3 Evaluationsauftrag aushandeln
- 4 Ablaufplanung und Spielregeln festlegen
- 5 Kriterien für die Dateninterpretation klären
- 6 Methoden und Instrumente bestimmen
- 7 Daten erheben und aufbereiten
- 8 Ergebnisse interpretieren - Konsequenzen ziehen
- 9 Bericht erstatten
- 10 Evaluation dokumentieren

Netzwerktreffen mit Schulleitungen

(Bildungsregion, Schularten, Schulstufen)

Netzwerktreffen 1

Kooperative Planung eines Evaluationsprojekts in Interessengruppen



Netzwerktreffen 2

Erfahrungs- und Wissensaustausch über Durchführung

Aufbau eines gemeinsamen Repertoires an Evaluationsplänen und Instrumenten

Transferüberlegungen in Breakout-Räumen

Wie können Sie im Rahmen Ihres Auftrags die Schulleitungen in Fragen der Selbstevaluation beraten, begleiten und unterstützen?

Je nach Interesse können Sie den Fokus auf folgende Handlungsfelder legen:

Planung/ Durchführung einer Evaluation Im Rahmen von ...	<i>Schritte 1 - 2:</i> Zielklärung: Zweck und Form der Evaluation	<i>Schritte 3 - 7:</i> Durchführung	<i>Schritte 8 - 10:</i> Auswertung und Maßnahmenplanung
Fortbildungen und Netzwerktreffen der Schulleitungen			
Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräche			
....			
....			

Transferüberlegungen in Breakout-Räumen (bis 11.45)

Wie können Sie im Rahmen Ihres Auftrags die Schulleitungen in Fragen der Selbstevaluation beraten, begleiten und unterstützen?

Wählen Sie sich bitte selbständig in eine Gruppe in den Breakout-Räumen ein.

BGLD

BMBWF

Externe Evaluation

KTN, Päd/1 - Ost

KTN, Päd/2 - West

KTN, alle Andern

NÖ, Päd/1 - Zwettl

NÖ, Päd/2 - Mistelbach

NÖ, Päd/3 - Waidhofen/Ybbs

NÖ, Päd/4 - Tulln

NÖ, Päd/5 - Baden

NÖ, Päd/6 - Wr. Neustadt

NÖ, alle Andern

OÖ, Päd/1 - L, LL

OÖ, Päd/2 - KI, SE, SR

OÖ, Päd/3 - GM, VB

OÖ, Päd/4 - BR, RI, SC

OÖ, Päd/5 - WE, WL, GR, EF

OÖ, Päd/6 - FR, PE, RO, UU

OÖ, alle Andern

SBG, Päd/1 - Nord

SBG, Päd/2 - Süd

SBG, alle Andern

STMK, Päd/1 - Steir. Zentralraum

STMK, Päd/2 - Oststeiermark

STMK, Päd/3 - Obersteiermark Ost

STMK, Päd/4 - Südweststeiermark

STMK, Päd/5 - Obersteiermark West

STMK, Päd/6 - Südoststeiermark

STMK, Päd/7 - Liezen

STMK, alle Andern

Tirol, Päd/1 - Tirol Mitte

Tirol, Päd/2 - Tirol West

Tirol, Päd/3 - Tirol Ost

Tirol, alle Andern

VBG, BR Süd

VBG, BR Nord

VBG, alle Andern

Wien, BR West

Wien, BR Ost

Wien, Ost/West- Berufsschulen

Wien, alle Andern

Berufsschulen

Ausblick auf Webinare 2 und 3

21. Januar 2022

Themen:

- Einfach beginnen: Beispiele von **niederschweligen Evaluationen**
- **Grundlagen**: interne - externe Evaluation, Feedback - Evaluation, formativ – summativ
- Implementierung **Kollegiales Feedback**
- **Qualitätsstandards** von Evaluationen

12. Mai 2022

Themen:

- Verzahnung von **Schul- und Unterrichtsentwicklung mit Evaluation**
- Kooperative **Unterentwicklungsprogramme in regionalen Netzwerken** initiieren und steuern
- **datengestützte Steuerung von Bildungsregionen**
- Wie kommt man zu motivierenden und bedeutsamen **Schulentwicklungszielen?**

Online-Befragung:

Transferüberlegungen, Auswertung des Webinars und Planung der kommenden zwei Webinare

Teilnehmer/innen-Befragung: Transfer und Auswertung des Webinars
Befragungszeitraum: 23. September 2021 -

Bitte folgenden Teilnahmelink im Browser eingeben oder den QR-Code scannen:

<https://www.iqes.net/befragung/dLdaTnRGdw>



Befragung kann bis zum 28. Sept. ausgefüllt werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt für technische Fragen, z. B. Support Login:

IQES-Supportteam:

info@iqesonline.net oder www.iqesonline.net/kontakt/

Kontakt für inhaltliche Fragen und Kooperationen:

Gerold Brägger

braegger@iqesonline.net

Weitere Themen zur Vertiefung

1. Worauf achten evaluationserfahrende Schulen)
2. Was zeichnet eine gute Evaluation aus?
3. Verbindung von Entwicklungs- und Evaluationszyklus
4. Die Rolle der Schulleitung bei Evaluationen
5. Widerstände bei Evaluationen
6. Anforderungen an eine gute Evaluation
7. Eine kluge Evaluation hilft ...
8. Materialien für Evaluationen auf IQES online

Evaluationserfahrene Schulen achten darauf, dass ...

(1)

- ✓ die **Betroffenen beteiligt** werden: Information, Klärung von Ziel, Zweck, Absichten.
- ✓ das **Evaluationsthema bedeutsam**, die Fragestellungen präzise, die Qualitäts- bzw. Bewertungskriterien festgelegt sind.
- ✓ dass die **Durchführungsnormen, Spielregeln und Rollen** vereinbart sind: Verantwortlichkeiten, Vorgehen, Umgang mit Daten.
- ✓ das **Evaluationsvorgehen** und die **Instrumente transparent** und die resultierenden **Ergebnisse nachvollziehbar** sind.

Evaluationserfahrene Schulen achten darauf, dass ...

(2)

- ✓ je nach Thematik und Zweck der Evaluation **mehrere Sichtweisen** (Lehrpersonen, Schüler*innen, Eltern, Lehrbetriebe, Schulbehörden ...) einbezogen werden.
- ✓ die **Ergebnisse gemeinsam ausgewertet** werden und aus den Ergebnissen **Konsequenzen** gezogen und **Maßnahmen** geplant werden.
- ✓ Ergebnisse, Bewertungen und Beschlüsse über Folgerungen **dokumentiert** werden und die **Befragten eine schnelle Rückmeldung** erhalten.
- ✓ das Evaluationsvorgehen im Sinn einer **Metaevaluation** reflektiert wird.

Eine gute Evaluation ...

- ▶ **hat einen positiven Zweck und einsichtige Gründe**

Weshalb wird sie durchgeführt? Wessen Evaluation ist es? Wer gewinnt dadurch? Was soll sie bewirken?

- ▶ **hat klare Zielsetzungen**

Was soll evaluiert werden? Was will die Schule erreichen? Was sind die Erwartungen?

- ▶ **weist Indikatoren aus, nach denen Prozesse und Ergebnisse bewertet werden können**

Woran kann man ablesen, ob ein Kriterium erfüllt wird? Was kann als gesicherter Hinweis zu Qualitäten gelten?

- ▶ **beruht auf dem Einsatz von stimmigen Methoden und aussagekräftigen Instrumenten**

Stehen Aufwand und Ergebnis in einem vertretbaren Verhältnis? Welche Methoden und Instrumente sind für die erwarteten Ziele brauchbar?

Eine gute Evaluation ...

- ▶ **bezieht sich auf einen brauchbaren, für den Schulalltag relevanten Ausschnitt von Schulwirklichkeit**

Welche Reichweite haben die Ergebnisse der Evaluation?

- ▶ **reflektiert unerwartete Nebenwirkungen**

Was könnten die Evaluationsergebnisse auslösen, das nicht den ursprünglichen Intentionen entspricht?

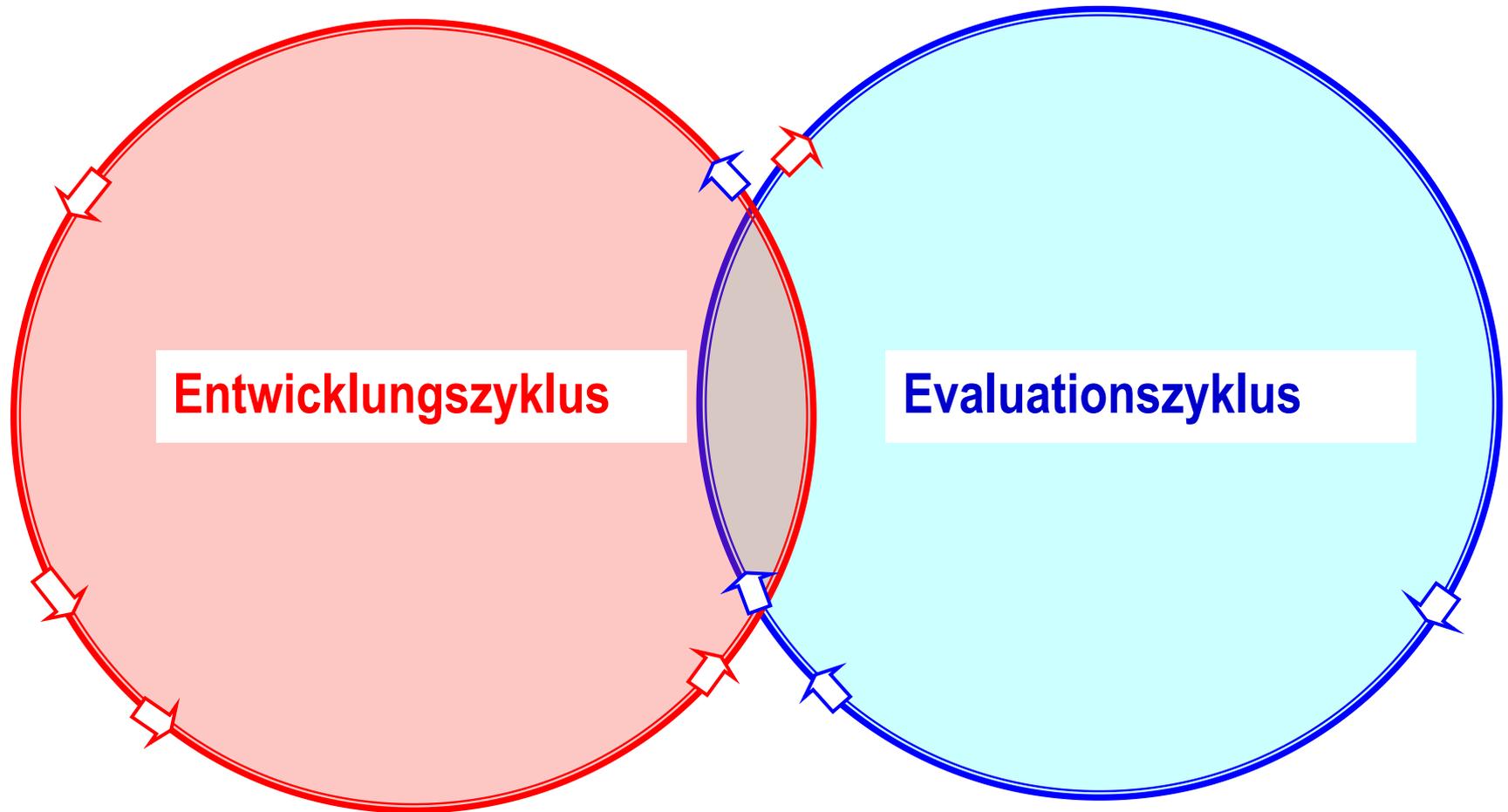
- ▶ **löst positive Entwicklung in Schule und Unterricht aus**

Was bewirken die Ergebnisse für die Zukunft der Schule?

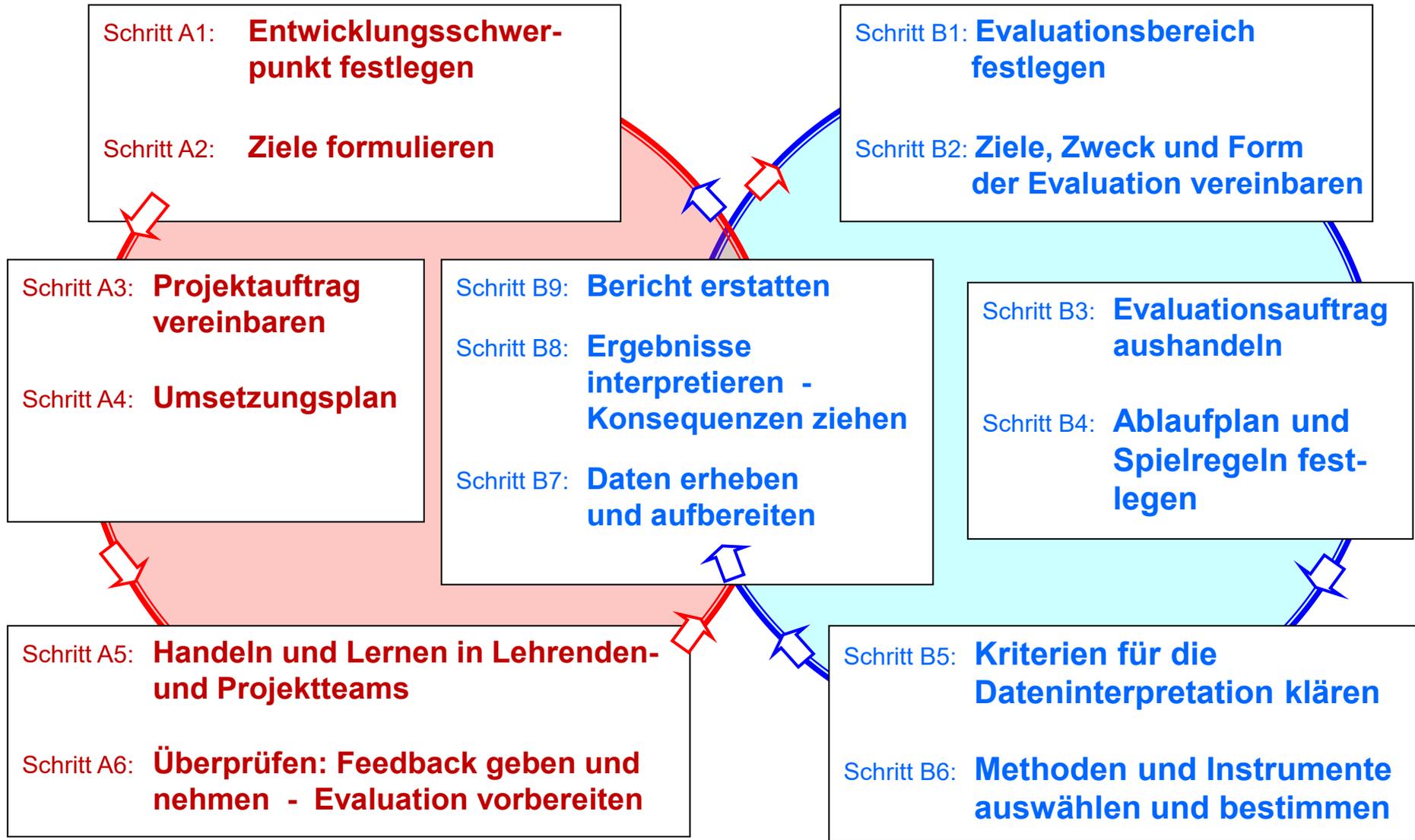
- ▶ **hat klare Verantwortlichkeiten und Entscheidungsstrukturen**

Wer wofür verantwortlich ist, was bis wann zu geschehen hat und wer welche Entscheidungen trifft, ist in einem klaren und verbindlichen Evaluationsplan festgehalten.

Entwicklungs- und Evaluationszyklus



Entwicklungs- und Evaluationszyklus



Die aktive Rolle der Schulleitung

- ▶ **“Anwältin von Innovation und Entwicklung”**
die Begründungszusammenhänge erklärt, die Beteiligten ermutigt, motivationsfördernd wirkt, positive Erwartungshaltung und Vertrauen in die vorhandenen Qualitäten zeigt, Aufbruchsstimmung erzeugt
- ▶ **“Auftraggeberin und Koordinatorin der Entwicklung”**
die nicht alles selbst tut, sondern dafür sorgt, dass es getan wird, Arbeitsstrukturen installiert und Aufgaben delegiert, für klare Evaluationsziele, Spielregeln und Informationsflüsse sorgt
- ▶ **“Garantin für Verbindlichkeit und Kontinuität”**
die die Erinnerung an den Schulentwicklungsplan wachhält und dort Proklamiertes immer wieder einfordert
- ▶ **“Hüterin des Gesetzes”**
die dafür sorgt, dass sich der Qualitätsentwicklungsprozess im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben bewegt
- ▶ **“Außenministerin”**
die die Wichtigkeit des Evaluationsprozesses und seiner Ergebnisse nach außen (lokales Umfeld, Schulaufsicht, Eltern/ Erziehungsberechtigte, Öffentlichkeit, Betriebe usw.) vertritt und sich um die Beschaffung und Verteilung von Ressourcen kümmert

Widerstände beim Einsatz von Evaluationen sind nicht selten

Widerstände entstehen vor allem, wenn ...

- ▶ der **Zweck der Evaluation** nicht klar ist (Wozu wird die Evaluation durchgeführt? Was soll damit erreicht werden? ...)
- ▶ das **Vorgehen** nicht klar ist (Welche Daten werden von wem erhoben? Wer bekommt sie zu Gesicht? ...)
- ▶ die **Kompetenzen** für die Durchführung fehlen (Wie macht man das? Das soll ich auch noch machen? ...)
- ▶ nicht klar ist, was mit den **Daten** passiert (Was passiert mit den Ergebnissen? Wenn „meine“ Ergebnisse negativ sind, wer erfährt davon? ...)
- ▶ die notwendigen **Ressourcen** (Zeit, Hilfsmittel, Knowhow etc.) dazu fehlen (Was das kommt nun auch noch dazu? ...)
- ▶ negative **Erfahrungen** mit „vorschnellen Fremdbeurteilungen von außen“ oder „wirkungslosen“ Evaluationen vorliegen
- ▶ die **Bereitschaft** zur (Weiter-)Entwicklung fehlt.

Anforderungen an eine gute Evaluation

- ▶ Evaluation hat einen klaren Auftraggeber und eine festgelegte Funktion.
- ▶ Evaluation ist ein Instrument der Qualitätsentwicklung und der Qualitätssicherung.
- ▶ Evaluation ist ein sozialer und dialogischer Prozess.
- ▶ Evaluation ist massgeschneidert: Zweck der Evaluation bestimmt das Evaluationsdesign (Ziele ⇒ Fragestellung ⇒ Methoden)
- ▶ Evaluation hat dann die besten Erfolgschancen, wenn es als Lernprojekt verstanden wird.
- ▶ Evaluation sollte zu verbindlichen Schlussfolgerungen und Massnahmenplänen führen (auf institutioneller und individueller Ebene!).
- ▶ Ihre Wirksamkeit lässt sich aber nicht verordnen, weil das Wesentliche in pädagogischen Berufen sich nicht verordnen lässt.

Eine kluge Evaluation hilft ...

- ▶ die eigene Praxis neu zu sehen,
- ▶ sinnvolle und falsche Routinen zu erkennen,
- ▶ die Unsicherheit in Bezug auf die Wirkungen der eigenen Arbeit zu reduzieren,
- ▶ herauszufinden, was gut wirkt,
- ▶ Bestätigung für eine erfolgreiche und bewährte Praxis zu finden,
- ▶ Handlungsbedarf und Veränderungsbedürfnisse zu erkennen,
- ▶ einen Sichtwechsel vorzunehmen und anzuerkennen, wie Schule und Unterricht von den Schülerinnen und Schülern und den Eltern wahrgenommen wird,
- ▶ Erfahrungen zu dokumentieren und sie anderen verfügbar zu machen,
- ▶ Feedbacks für das eigene Lernen zu nutzen,
- ▶ begrenzte Ressourcen wirksam einzusetzen,
- ▶ neue Perspektiven für die Arbeit und die eigene Berufsrolle zu erkennen,
- ▶ gesicherte Grundlagen für die Arbeitsplanung und die Entscheidungen zu gewinnen,
- ▶ eine Grundlage für die Verständigung über gemeinsame Ziele zu schaffen,
- ▶ Rechenschaft abzulegen über den Grad der Zielerreichung und die Erreichung eigener und anerkannter externer Qualitätsansprüche.

QMS-Evaluationsplattform (IQES)

- ☑ Webbasierte Evaluation auf Schul- und Teamebene und digitale Feedbacks auf Personenebene
 - **Persönliche Konten** für Online-Feedbacks der Lehrkräfte
 - **Datenhoheit** liegt bei der Schule oder im Team (Evaluation) bzw. der einzelnen Lehrperson (Feedback)

- ☑ Gewährleistung anonymer Befragungen

- ☑ Datenschutz und -sicherheit

- ☑ Einfache, intuitive Benutzerführung

QMS-Evaluationsplattform (IQES)

- ☑ Wissenschaftsbasierte Instrumente
- ☑ Große Bandbreite an Themen
mit Bezug zu den Bereichen des Qualitätsrahmens
- ☑ Anpassbare Instrumente und Methodenvielfalt
- ☑ Passende Instrumente für aktuelle Anforderungen an Schulen



IQES bietet allen Akteur*innen für die Umsetzung des QMS Instrumente und Praxismaterialien.



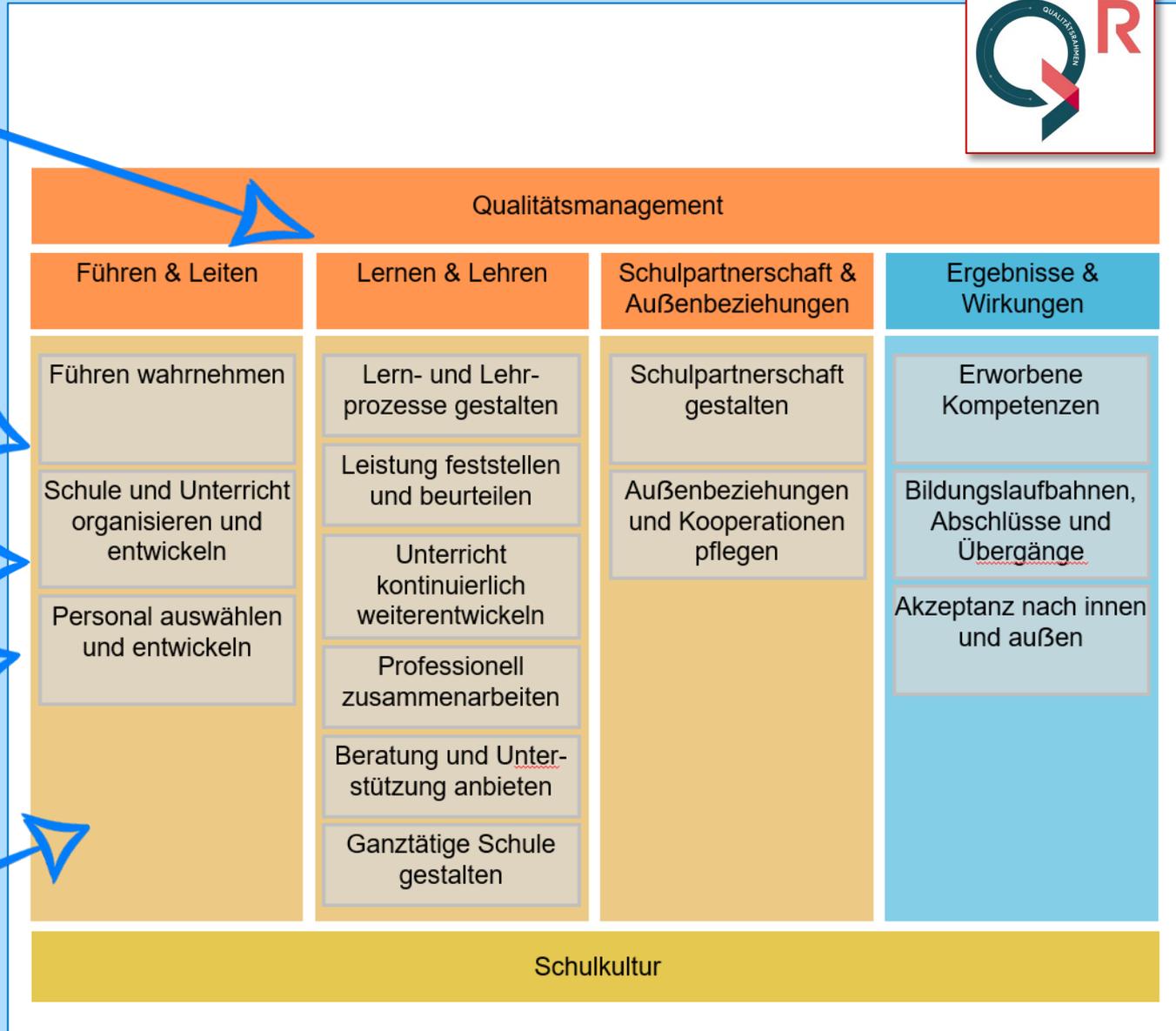
Feedback
Lernende

Feedback
Lehrende

Feedback/Evaluation
Teams

Feedback/Evaluation
Schulleitung

Evaluation
Schule





**Dialogische
Feedbackinstrumente für
Lehrpersonen und Lernende**



[IQES](#) > [Feedback](#) > [Feedback von Schülern und Schülerinnen](#)

Eine Kooperation von IQES und OeaD RQB

IQESonline  **OeaD** RQB

Feedback-Methoden: Hier finden Sie ein praktisches Kartenset mit Feedback-Methoden, die Sie als Lehrperson im Unterricht einsetzen können. Die Methoden sind vielfach erprobt und bieten ein breites Repertoire, mit dem Sie die Rückmeldung Ihrer Schülerinnen und Schüler zu Ihrem Unterricht einholen können.



Kurzbeschreibung

Die Zielscheibe ist eine kurze, nonverbale Feedbackmethode, die mit geringem Aufwand umgesetzt werden kann und Rückmeldungen zu verschiedenen Zeitspannen und Themenbereichen ermöglicht.

Durchführung

Auf einem Flipchart oder Plakat wird eine Zielscheibe aufgemalt. Diese wird in so viele Themenbereiche (Krissektoren) unterteilt, die abgefragt werden sollen. Die konkreten Themen werden an den äußeren Rand der Bereiche geschrieben. Konzentrische Kreise bilden die Unterteilung für die Bewertungsstufen. Je näher am Mittelpunkt der Zielscheibe die Punkte liegen, desto zufriedener sind die Schüler/innen im Hinblick auf das jeweilige Themenfeld. Je weiter außen die Punkte liegen, desto geringer ist die Zufriedenheit. Die Lernenden erhalten einen Klebepunkt pro Themenbereich. Punkte können von den Lernenden auch mit Stiften gesetzt werden. Die Durchführung kann offen oder verdeckt zur Wahrung der Anonymität geschehen. Um ein anonymes Feedback zu gewährleisten, kann der/die Lehrende das Flipchart während der Durchführung der Methode so drehen, dass er/sie es nicht einsehen kann.

Anschließend findet im Plenum eine moderierte Diskussion über die Ergebnisse statt. Die ausgefüllte Zielscheibe wird betrachtet und entlang verschiedener Fragestellungen besprochen und ausgewertet. So zeigt sich auch, wie und warum die individuellen Einschätzungen zustande kamen. Dabei ist es wichtig zu vermeiden, dass einzelne Lernende durch Nachfragen dazu gedrängt werden, sich zu „outen“.

Mögliche Themenfelder sind z. B.: Erreichung der Lernziele, Arbeitsklima, methodische Gestaltung, individuelle Unterstützung der Lernenden usw.

Weitere Hinweise und Beispiele:

Methodenkarte «Zielscheibe für Jüngere»/ 1.-4. Stufe

Material

- ✓ Flipchart-Papier
- ✓ Klebepunkte
- ✓ Glasnuggets
- ✓ oder Stifte (Variante: Whiteboard und Magnete)

Vorlagen Feedbackzielscheiben

IQES > Feedback > Feedback von Schülern und Schülerinnen > Kurzfeedback-Formen

Varianten

Die Schüler/innen tragen zuerst ihre Einschätzungen mit Filzstift auf ein zuvor verteiltes A4-Blatt ein. Erst danach übertragen sie diese mit Klebepunkten auf die große Zielscheibe auf dem Flipchart. Eine erste Reflexionsphase in Einzelarbeit hat den Vorteil einer noch intensiveren, individuellen und unabhängigen Auseinandersetzung mit den einzelnen Themen und/ oder Fragestellungen.

Mit der kostenlosen App ONCOO kann eine Zielscheibe für digitales Feedback erstellt werden:

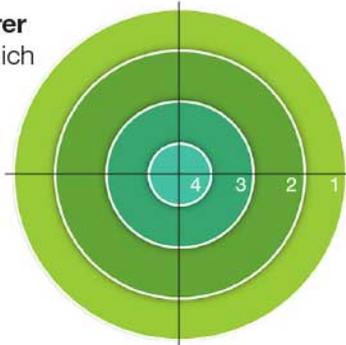
IQES > Bildung digital > Unterrichtsideen, Lernmaterialien und Tools > Apps & Tools

Tipp

Für die regelmässige Nutzung einer Zielscheibe empfiehlt sich die flexible Variante mit einem Whiteboard. Die Lernenden setzen ihre Bewertungen mit Magneten.

Eine **«bewegte» Variante** für einfachere Themenbereiche: Grosse Zielscheibe auf den Boden zeichnen, Rückmeldungen pro Themenbereich einholen, indem sich die Lernenden in das für sie passende Feld stellen.

Die Lehrerin / der Lehrer verwendet Beispiele, die ich verstehe.



Der Unterricht ist bei uns sehr abwechslungsreich.

Die Lehrerin / der Lehrer erklärt schwierige Sachen geduldig, bis alle es verstanden haben.

Im Unterricht können Schülerinnen und Schüler miteinander und voneinander lernen

1 trifft nicht zu | 2 trifft eher nicht zu | 3 trifft eher zu | 4 trifft zu

Beispiel-Aussagen zur Gruppenarbeit

- Die Aufgabenstellung war verständlich.
- Die Aufgabe war für mich motivierend.
- Ich konnte gut in meiner Gruppe arbeiten.
- Unsere Gruppe hat ihr Ziel erreicht.

Mögliche Themenbereiche

Lernziele: »Ich habe die Lernziele erreicht.«

Lernklima: »Ich fühle mich in der Klasse sehr wohl.«

Unterrichtseinstieg: »Der Input zu Beginn war für mich gut verständlich.«

Motivation: »Ich war heute motiviert bei der Arbeit.«

Dialogischer Unterricht: »Die Lehrerin / der Lehrer geht oft auf die Fragen der Lernenden ein.«

Lerncoaching: »Ich weiß, wo ich stehe.« »Ich weiß, was meine nächsten Schritte sind.«

Wichtig ist eine altersgerechte, konkrete und verständliche Sprache. Und ein echtes Interesse an Feedback durch die Lernenden!

Mögliche Auswertungsfragen (je nach Jahrgangsstufe):

Was fällt euch bei den Ergebnissen auf? Was bedeuten diese für euch? Wie erklärt ihr euch die Ergebnisse? Womit hat das zu tun? Was ist gut und kann so bleiben? Was kann verbessert werden? Welche Themenbereiche werden einheitlich, welche unterschiedlich bewertet? Welche Gemeinsamkeiten zeigen sich? Welche Aussagen sind mit den Punkteverteilungen verbunden? Welche Bedeutung hat das Ergebnis der jeweiligen Themenbereiche? Welche Konsequenzen ziehen wir daraus?

Vor-/Nachteile der Methode

- + **einfaches Verfahren.**
- + auf einen Blick verständlich visualisierte Auswertung als **gemeinsame Gesprächsgrundlage.**
- + durch **unmittelbare Rückmeldung** können mögliche Erkenntnisse und Konsequenzen rasch vereinbart und formuliert werden.
- **Gefahr der Beeinflussung** durch bereits gegebene Punkte.
- Die Ergebnisse zeigen eher ein Stimmungsbild und **keine ausdifferenziertes Feedback.**



Instrumente für
webbasierte Evaluationen (Schule)
und
Online-Feedbacks (Lehrkräfte)

10

Umgang mit Heterogenität und gute Passung
(Ziele, Lernvoraussetzungen, Unterrichtsgestaltung)

1

effiziente
Klassenführung

2

lernförderliches
Unterrichtsklima

3

vielfältige
Motivierung

4

Strukturiertheit und
Klarheit

5

Wirkungs- und
Kompetenzorientierung

6

Schüler/innen-orientierung

7

Förderung aktiven,
selbständigen Lernens

8

Variation von **Methoden**
und **Sozialformen**

9

Konsolidierung, Sicherung
intelligentes **Üben**

IQESonline Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation in Schulen

Instrument L10
Unterrichtsbeobachtungsbogen
Module für das Kollegialfeedback (Unterrichtsbeobachtungen)

Kriterienfeld	Kriterienfeldbeschreibung	Anmerkungen				
		1	2	3	4	5
Klassifizierungskriterien	1. Die Zielsetzung für Unterrichtsplanung/Planung ist klar und wird mit dem Lehrplan abgestimmt.					
	2. Die Lernzeit ist dem Unterricht über Schülerarbeiten zugeordnet.					
	3. Die Unterrichtsbeobachtung wird durch Pläne vorbereitet.					
	4. Der Unterricht ist zielgerichtet.					
Klassifizierungskriterien	5. Wichtige Überlegenheiten werden durch die Lehrerinnen/Lehrer und effektiv genutzt.					
	6. Der Umgang mit Heterogenität/Leistung und Sozialformen ist weitestgehend zufriedenstellend.					
	7. Die Arbeitsweise ist zielgerichtet und angeht (es wird auch mit gelobten).					
	8. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
Methoden	9. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
	10. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
	11. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
	12. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
Methoden	13. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
	14. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
	15. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
	16. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
Methoden	17. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
	18. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
	19. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
	20. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
Methoden	21. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
	22. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
	23. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					
	24. Die Unterrichtsplanung ist zielgerichtet und wird durch Pläne vorbereitet.					

1 = nicht beobachtet, 2 = nicht beobachtet, 3 = nicht beobachtet, 4 = nicht beobachtet, 5 = nicht beobachtet

Schülerinnen-Feedback zur Unterrichtsqualität

1. Wie zufrieden sind Sie mit dem Unterricht?

2. Wie zufrieden sind Sie mit der Lehrer/Lehrerin?

3. Wie zufrieden sind Sie mit der Klassenführung?

4. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterrichtsplanung?

5. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterrichtsbeobachtung?

6. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterrichtsbeobachtung?

7. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterrichtsbeobachtung?

8. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterrichtsbeobachtung?

9. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterrichtsbeobachtung?

10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterrichtsbeobachtung?

⇒ **Schüler-Befragung Unterrichtsqualität**

⇒ **IQES-Unterrichtsbeobachtungsbogen und Auswertungshilfe**

Kombinierbare Feedback- und Evaluationsinstrumente, um die Sichtweisen von Lehrenden und Lernenden zu erheben (Triangulation)

Lernkompetenzen - Wirkungen des Unterrichts

Schule: S-Befragung
Lehrende: S-Feedback ;
LP-Selbsteinschätzung

SchülerInnen-Feedback zu Lernkompetenzen und Wirkung des Unterrichts (Mathematik)
St. 4. Klasse

Beobachtungsprotokoll

1. Wie oft besuche ich den Unterricht?
 1-2 3-4 5-6 7-8 9-10

2. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

3. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

4. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

5. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

10 Merkmale guten Unterrichts

Schule: Schüler/Lehrer-Befragung
Lehrende:
S-Feedback
LP-Selbsteinschätzung
LP-Kollegialfeedback

10 Merkmale guten Unterrichts
St. 4. Klasse

SchülerInnen-Feedback zur Unterrichtsqualität
St. 4. Klasse

Beobachtungsprotokoll

1. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

2. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

3. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

4. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

5. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Klassenführung

Schule: S-Befragung
Lehrende:
S-Feedback
LP-Selbsteinschätzung

SchülerInnen-Feedback zur Klassenführung
St. 4. Klasse

Beobachtungsprotokoll

1. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

2. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

3. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

4. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

5. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Kooperationskompetenzen

Lehrende: LP-Bewertung
Lernende:
S-Selbsteinschätzung

Kooperationskompetenzen
St. 4. Klasse

Beobachtungsprotokoll

1. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

2. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

3. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

4. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

5. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fach Deutsch, Mathematik bzw. Englisch

Schule: S-Befragung
Lehrende:
S-Feedback
LP-Selbsteinschätzung

SchülerInnen-Befragung zum Deutschunterricht
St. 4. Klasse

Beobachtungsprotokoll

1. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

2. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

3. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

4. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

5. Ich verstehe die meisten Unterrichtsinhalte und kann sie gut anwenden.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



Evaluationsinstrumente für
Schulleitende und
Evaluationsteams



Leitfaden für die
Selbstevaluation



Schulen agil entwickeln



Unterricht und Lernen



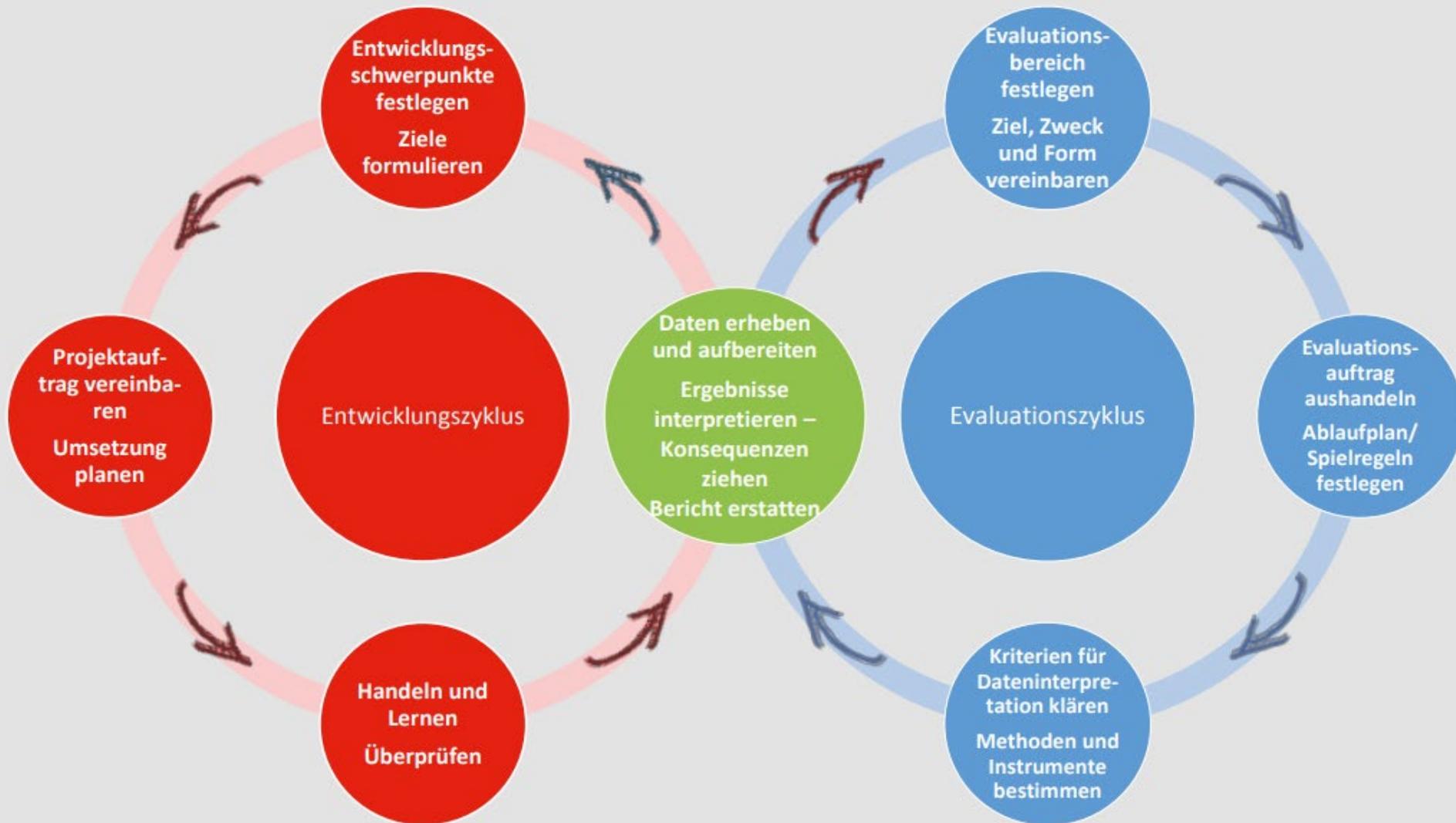
Lebensraum Schule



Kooperation und
Partizipation

IQES-Mediathek:

Tools und Praxisbausteine für die Verbindung von interner Evaluation mit Schul- und Unterrichtsentwicklung





Evaluationsinstrumente für Schulleitende und Evaluationsteams



Leitfaden für die Selbstevaluation



Schulen agil entwickeln



Schulinterne Evaluation im Dienst des Lernens



Handbuch Qualität und Evaluation



Führungs- und QM-Handbuch